

Auszug aus der Ausschreibung (Original hängt am Veranstaltungsort aus) oder kann angefordert werden.

#### 1. Veranstalter und Veranstaltung

#### **Die Rennsportgemeinschaft Waldhessen e.V. Veranstaltet am 14.08.2010 die 4. Gleichmäßigkeitsprüfung (sportlich und touristisch) "Am Stock"**

Die Veranstaltung ist ein der Verkehrserziehung dienender Wettbewerb. Sie wird nach den verbindlichen Sportstatuten und Richtlinien der Deutschen Amateur-Motorsportkommission (DAM), denen der StVO und der StVZO, dieser Ausschreibung und eventuell zu erlassender Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Veranstaltung ist von der DAM und der NAVC-Sportabteilung unter der Registernummer **137/10** genehmigt und eingetragen.

Die Erfolge der Teilnehmer mit gültigen DAM-Sportfahrerausweisen bei diesem Wettbewerb werden für das NAVC-Sportabzeichen gewertet.

Weiter erfolgt eine Wertung zur:  
**Hessenmeisterschaft 2010**

#### 2. Organisation

<b>Fahrleiter:</b>	Wolfgang Bode
<b>Fahrtsekretär:</b>	Barbara Bodel
<b>Techn. Abnahme:</b>	Matthias Ripphahn
<b>Zeitnahme:</b>	MSC Idarwald
<b>Auswertung:</b>	MSC Idarwald
<b>Sanitätsdienst:</b>	DRK Rotenburg

3. DAM-Sportkommissar Gerd Dankert & Manfred Radziej

#### 4. Zeit- und Ortsplan

<b>Nennungsschluß:</b>	07.08.2010 (Poststempel)
<b>Nachnennungsschluß:</b>	beim Start des 1. Fahrzeuges der entsprechenden Klasse.
<b>Fahrzeugabnahme ab:</b>	8.00 Uhr, Ort: L 3321 Niedertalhausen
<b>Startort:</b>	L 3321 bei Niedertalhausen
<b>Startzeiten:</b>	Gruppe GP-T: 15:30 Uhr Gruppe GP-S: 15:30 Uhr

#### Sportliche Gleichmäßigkeitsprüfung:

Die Slalomstrecke ist in 3 Durchgängen zu durchfahren. 1. Lauf Training. 2. Lauf Basiszeit. 3. Lauf die Basiszeit möglichst genau wiederholen. Maximale Fahrzeit: 5 Min. Die Fahrzeuge müssen den Bestimmungen für Slalom Bergslalom u. HeckMo Cup entsprechen. Ebenso die Ausrüstung der Fahrer. Ausnahme: Überrollbügel statt Käfig

#### Touristische Gleichmäßigkeitsprüfung:

Die Fahrzeuge dürfen mit Fahrer und Beifahrer besetzt sein. Für beide besteht Helm- und Gurtpflicht. Die Slalomstrecke ist in 3 Durchgängen zu durchfahren (wie oben unter sportliche). Die minimale Fahrzeit (entspricht 60 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) beträgt 2 Min.

Nenngeld: 35,-€ - Nachnenngebühr: 5,-€ - Mannschaftsnennung: 25,-€

Auszug aus der Ausschreibung (Original hängt am Veranstaltungsort aus) oder kann angefordert werden.

#### 1. Veranstalter und Veranstaltung

#### **Die Rennsportgemeinschaft Waldhessen e.V. Veranstaltet am 14.08.2010 die 4. Gleichmäßigkeitsprüfung (sportlich und touristisch) "Am Stock"**

Die Veranstaltung ist ein der Verkehrserziehung dienender Wettbewerb. Sie wird nach den verbindlichen Sportstatuten und Richtlinien der Deutschen Amateur-Motorsportkommission (DAM), denen der StVO und der StVZO, dieser Ausschreibung und eventuell zu erlassender Durchführungsbestimmungen durchgeführt. Die Veranstaltung ist von der DAM und der NAVC-Sportabteilung unter der Registernummer **137/10** genehmigt und eingetragen.

Die Erfolge der Teilnehmer mit gültigen DAM-Sportfahrerausweisen bei diesem Wettbewerb werden für das NAVC-Sportabzeichen gewertet.

Weiter erfolgt eine Wertung zur:  
**Hessenmeisterschaft 2010**

#### 2. Organisation

<b>Fahrleiter:</b>	Wolfgang Bode
<b>Fahrtsekretär:</b>	Barbara Bodel
<b>Techn. Abnahme:</b>	Matthias Ripphahn
<b>Zeitnahme:</b>	MSC Idarwald
<b>Auswertung:</b>	MSC Idarwald
<b>Sanitätsdienst:</b>	DRK Rotenburg

3. DAM-Sportkommissar Gerd Dankert & Manfred Radziej

#### 4. Zeit- und Ortsplan

<b>Nennungsschluß:</b>	07.08.2010 (Poststempel)
<b>Nachnennungsschluß:</b>	beim Start des 1. Fahrzeuges der entsprechenden Klasse.
<b>Fahrzeugabnahme ab:</b>	8.00 Uhr, Ort: L 3321 Niedertalhausen
<b>Startort:</b>	L 3321 bei Niedertalhausen
<b>Startzeiten:</b>	Gruppe GP-T: 15:30 Uhr Gruppe GP-S: 15:30 Uhr

#### Sportliche Gleichmäßigkeitsprüfung:

Die Slalomstrecke ist in 3 Durchgängen zu durchfahren. 1. Lauf Training. 2. Lauf Basiszeit. 3. Lauf die Basiszeit möglichst genau wiederholen. Maximale Fahrzeit: 5 Min. Die Fahrzeuge müssen den Bestimmungen für Slalom Bergslalom u. HeckMo Cup entsprechen. Ebenso die Ausrüstung der Fahrer. Ausnahme: Überrollbügel statt Käfig

#### Touristische Gleichmäßigkeitsprüfung:

Die Fahrzeuge dürfen mit Fahrer und Beifahrer besetzt sein. Für beide besteht Helm- und Gurtpflicht. Die Slalomstrecke ist in 3 Durchgängen zu durchfahren (wie oben unter sportliche). Die minimale Fahrzeit (entspricht 60 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) beträgt 2 Min.

Nenngeld: 35,-€ - Nachnenngebühr: 5,-€ - Mannschaftsnennung: 25,-€